

Pfarrblatt Mai 2022



Tag	Gaisberg	Zeltschach	Dobritsch
Sonntag 01.05.		10.00 Hl. Messe für ++ August Grün u. Verst. d. Fam. Turner (EL); + Gottfried Kauder (EL) Florianiprozession von 09.00 Kirche zum Turner 09.30. zur Kirche	
Sonntag 08.05	08.30 Hl. Messe für ++ Valentin u. Juliane Winkler; + Christine Rois; ++ Hubert, Ernst u. Reinhold Körbler	10.00 Hl. Messe für ++ Astrid Grabner u. Ernestine Grabner (EL); + Rottenhofer Elisabeth (EL)	11.15 Hl. Messe für + Maria Felsberger + Fam. Teichbauer
Sonntag 15.05		10.00 Hl. Messe für + Sonja Grün (EL)	
Freitag 20.05.		16.00 Maiandacht Rasch	
Sonntag 22.05.	08.30 Hl. Messe für + Hans Lackner; ++ Fam. Krismann u. Fam. Willi u. Auguste Kerschbaumer	10.00 Hl. Messe für ++ Auguste Wallner, Großeltern Josef u. Maria Grün (EL); ++ Eltern Neumann, Gretel Sackl u. Melitta Allmann (EL)	
Montag 23.05.	Bitttag Gaisberg 09.00 für + Josef Winkler	08.00 Prozession von Zeltschach nach Gaisberg	
Dienstag 24.05.		Bitttag Turner 08.30. Zeltschach 09.00 Hl. Messe für + Herbert Sackl (EL) Frühstück im Pfarrhof	
Mittwoch 25.05.		Bitttag Grafendorf 09.00 08.00 Prozession von Zeltschach	
Donnerstag 26.05. Christi Himmelfahrt			11.15 Hl. Messe für ++ Anna u. August Kienberger
Sonntag 29.05.		Hl. Messe für ++ Ingeborg u. Siegbert Kaiser	
Pfingstsonntag 05.06.	08.30 Messe für + Hubert Gaber	10.00 Hl. Messe	11.15 Hl. Messe
Pfingstmontag 06.06.		10.00 Hl. Messe	

Vandalismus im Friedhof und Fahrzeug des Pfarrprovisors: Eine Grabplatte im hinteren Friedhofsbereich wurde vorsätzlich um den 20. März beschädigt (vermutlich durch Pickel oder Meisel) und musste vom Steinmetz wieder gerichtet werden. Die Kratzer fahrerseitig bei der Türe wurden voriges Jahr dem Auto zugefügt. Eine Belohnung für Hinweise auf den/die Täter ist ausgesetzt.

Liebe Christen und Mitmenschen,

zu Ostern gab es bereits den ersten Wettersegen. Der Winter war trocken, der April wieder zu kalt und für den Mai können wir nur hoffen. Die Gemeinde schrieb uns zu, **Wasser zu sparen** und generell wird gebeten, **Energie zu sparen**, auch beim Heizen. Der Appell wird auch oft umgesetzt, da die **Kosten für Brennstoffe sowie Treibstoffe extrem in die Höhe gingen**. Wer ein Haus bauen will, kann auch nicht mehr für ein Jahr planen.

Was wir in dieser Krise brauchen, ist mehr Energieunabhängigkeit laut Politik. Die meisten Rohstoffe kommen aus Ländern mit zweifelhaftem Ruf, welche der westlichen Gesinnung nicht gerecht werden, der Moral nicht entsprechen, die westlichen Werte nicht leben. Da braucht es jetzt Alternativen, grüne Energie, sagt die Politik.

Genehmigungsverfahren für Windräder und Kraftwerke sollen verkürzt werden, kein Vogel zu Schaden kommen und die Landschaft unberührt bleiben. Zudem sollen neue Biogasanlagen entstehen, um unabhängig von Russland und Co. zu werden. Die Düngemittelpreise haben sich verdoppelt, Almwirtschaft und kleinstrukturierte Landwirtschaft wird wegen des Wolfes aufgelassen, viele Flächen bleiben unbenutzt. Besonders jene Bauern hören auf, welche keine Düngemittel verwenden. Obwohl bereits die jetzige Trockenheit und Kälte Ernteverluste gewiss macht, will man viel Biomasse für die Methangewinnung erübrigen. Die Kühe sind Umweltfrevler, weil sie beim Verdauen Methan produzieren, aber die Biogasanlagen sind sauber. Wie sich Nahrung und Biogas gemeinsam bei der Klimaveränderung und den extremen Düngemittelpreisen ausgeben werden, sagt niemand. Zudem hören vor allem Viehbetriebe wegen des Wolfes auf und dann fehlt auch noch der Mist als natürlicher Dünger.

Die **Inflation wird hoch bleiben**, also laut jetzigen Prognosen über sechs Prozent fürs ganze Jahr und **alles was man selber macht und herstellt, ist nicht von der Inflation betroffen**. Aber gerade den kleinen Bauern im Nebenerwerb bis hin zum Kleingärtner macht man das Leben schwer. Niemand kann auf drei Kühe oder zwanzig Schafe den ganzen Tag acht geben, hohe Elektrozaune gegen den Wolf sind nicht nur teuer, sondern auch zu schwer zum Aufstellen für Pensionisten und Frauen und eine landwirtschaftliche Fabrik wird nicht mit einem Transportweg von bis zu drei km Mist für den Gärtner liefern können und wollen.

Wenn das Leben vor Ort am Land zerstört ist, dann ist man völlig den globalen Umständen und der Politik ausgeliefert, man kann selbst nichts mehr ändern, sondern nur im Hamsterrad mitlaufen. Israel und das antike Rom gingen wegen der Aushöhlung der kleinbäuerlichen Strukturen schon zugrunde und waren dann ohnmächtig gegenüber den globalen Entwicklungen. Oligarchien und die Wesentlichen, welche bestimmen, gab es schon damals. **Die globalen Interessen verwickeln in globale Krisen und Kriege**, der globale Wertanspruch stört den Handel und kann als Einmischung und Bevormundung gesehen werden.

Wenn der Mai jetzt wärmer wird, Corona endlich vorbei ist, dann ist es gut und recht, **hier das Leben wieder aufblühen zu lassen**. Im Freien spontan und ungezwungen, während des hoffentlich zu erwartenden Regens im Hause, den Menschen, die Natur und die Gegend vor Ort schätzen. Die Landjugend, FF, Trachtengruppe werden wieder zu Festen einladen, die Naturfreunde und Gaisberg zu Gipfelmessen, zu St. Jakob dürfen wir wieder in die Wiegen, Fronleichnamsprozessionen für den göttlichen Segen über Land, Höfe, Häuser, Gärten, Betriebe und Leute werden wieder durchgeführt und in Bittprozessionen vor Christimmelfahrt wird für unsere Anliegen hier gebetet.

Auf die globalen Krisen und Probleme werden wir politisch keine Antwort finden, aber **wenn wir vor Ort zusammenhalten, werden uns diese Krisen nicht vernichten** und der Mai wird ein Wonnemonat bleiben. Gerade kleinstrukturierte Gemeinden in Israel und im antiken Rom überstanden die Krisen. Das Leben war zwar keine weltübergreifende Megaparty und sehr begrenzt, aber **man hatte seine Lieben und ein bescheidenes einfaches Leben ist noch immer das treueste Glück auf Erden**.

Euer/Ihr Pfarrprovisor Robert Wurzer

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt: 26.05.

Das Pfarrblatt erscheint monatlich. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Impressum: Pfarramt Zeltschach 8, 9360 Friesach.

Inhalt und Layout: Robert Wurzer (Tel.: 0676/87727160, Mail: robertwurzer@yahoo.com)